

Gränichen, den 22. April 1959.

An den
Gemeinderat
Gränichen

Betrifft: Angelegenheit Sustenbrunnen.

Sehr geehrter Herr Gemeindeammann,
Sehr geehrte Herren,

Unser Verein hat am Samstag, den 11. April 1959 Stellung genommen zur Angelegenheit Sustenbrunnen, bezw. dem Entfernen von Pflanzen aus der Anlage. Nachdem der Vorstand eine eingehende Abklärung vorgenommen hat, steht folgendes fest:

Ca. Mitte März 1959 beobachtete eines unserer Mitglieder, dass Herr Samuel Suter, kaufm. Angestellter mit einem Handwagen Pflanzen heimführte. Er stellte den Vorgenannten zu Rede über die Herkunft der Sträucher (Ginster). Dabei ergab es sich, dass diese der Anlage Sustenbrunnen entnommen wurden. Wie unser Mitglied mitteilt, steht die Anlage nun stark geräumt da. Dass der Verein, welcher zur Verschönerung des Brunnens weder Zeit noch Mühe gescheut hat, ob solchem Vorgehen nicht erbaut ist, ist zu verstehen.

Die Versammlung überlässt es indessen der Behörde, geeignete Massnahmen zu ergreifen, um solche üble Taten abzustellen.

Wir danken Ihnen, sehr geehrte Herren, für das unserm Verein stets entgegengebrachte Interesse und Wohlwollen bestens.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Für den Verein der Naturfreunde

Der Präsident:

Der Aktuar: